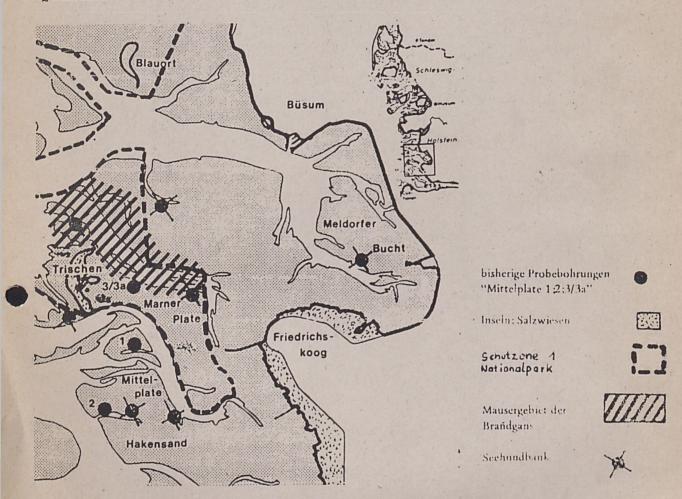
TEXACO bohrt im WATTENMEER

Das Konsortium der Mineralölkonzerne Texaco und Wintershall hat im Nationalpark Wattenmeer in der Nähe der Vogelschutzinsel Trischen eine künstliche Ölbohrinsel aufgespült und wird nun dort, in einem Gebiet, das ehemals zur Zone 1 erklärt wurde (absoluter Schutz, Betretungsverbot), nach Öl bohren.

Nach vier Probebohrungen hat auch inzwischen die Testförderung begonnen.

Die Qualität des öles:

dickflüssig, stark schwefelhaltig (4%) - d.h. Rohöl von minderer Oualität.



BITTE TANKEN SIE NICHT MEHR BEI TEXACO!

TEXACO-BOYKOTT

Das Wattenmeer

- unersetzlicher Lebensraum

Das Watt gibt es nur in der Nordsee

- und ist Erholungsgebiet für viele Menschen

- ist Mausergebiet für 100.000 Brandgänse und 30.000 Eiderenten
- es dient alljährlich als lebensnotwendiger Rastplatz für Vogelarten, wie z.B. Großer Brachvogel oder Sanderling
- ist Brutplatz für seltene Vögel wie Seeregenpfeifer, Kampfläufer oder Wiesenpieper
- ist unersetzliches Nahrungsgebiet für zahlreiche einheimische und Zugvogelarten
- Wurf- und Aufzuchtgebiet für Seehunde
- Lebensraum für viele Jugendstadien verschiedener Fischarten sowie Krabben, Muscheln und Bodenorganismen

-bald Todesregion?

Zur absoluten Katastrophe für die Wattbereiche Dithmarschens würde ein größerer Ölaustritt führen.

Ursachen dafür können unter anderem sein:

- Feuer auf der Bohrinsel
- Schiffskollision bei der Bohrinsel
- Transportbarge wird im Elbfahrwasser gerammt (Inhalt einer solchen Transportbarge: 800 t Rohöl)
- eine Sturmflut beschädigt die Bohrinsel

FOLGEN:

Die Flora wäre weitgehend zerstört, die Bodenorganismen auf lange Zeit vernichtet, relativ seltene Vogelarten auf kleinste Reste dezimiert...

TEXACO - BOYKOTT ist WATTENMEERSCHUTZ !!!

V.i.S.d.P.: BUND-Jugend Hessen, David-Stempel-Str. 1, 6000 Frankfurt a.M.

